



Die Projektexperten

Wenn Sicherheit zählt ...

Kernkompetenzen

Entwicklung, Fertigung und Montage von Fassaden,
Spezialtüren, Großtoren und Sonderkonstruktionen



1400 m² Denkfabrik
 Wir schaffen ruhige Wohlfühlatmosphäre.
 Workcafeteria – Touchdown-Area – Kreativ-Bereiche

Branchen

Kerntechnische Anlagen

Zwischenlager, KKW, Fusionsreaktoren, Forschungseinrichtungen



F4E/ITER Organization, Frankreich

Öffentliche Einrichtungen

Regierungsgebäude, JVA's, Botschaften, Museen, Bildungseinrichtungen



Goethe Universität, Frankfurt/Stefan Streit Fotografie



SOMMER at a glance

30

Projektländer

130

Jahre

150

Projekte p. a.

459

Patente/Zertifikate

465

Mitarbeiter

Administration und Dienstleistung

Banken, Versicherungen, Verwaltung, Industrie, Handel, Bürogebäude, Hotels



DB Schenker „THE GRID“, Essen/Elke Brochhagen, Essen

Forschung und Medizin

Forschungseinrichtungen, Labore, Krankenhäuser, Psychiatrien, Forensiken



CIO, Köln/Jürgen Schmidt Fotografie



100 % Made in Germany?
 Yep, das gibt es noch!
 In unseren großen Werkshallen steht ein Maschinenpark, der seinesgleichen sucht.

Kritische Infrastruktur

Energieversorgung, Rechenzentren, Flughäfen, Bahnhöfe



Paddington Station, London

Militär und Defense

Kasernen, US-Stützpunkte, Bunker, Hangars



Elementary + High School, Stuttgart/Swen Carlin, Heidelberg

Steile Projekte



CIO, Köln/Jürgen Schmidt Fotografie

CIO, Köln

Auf rund 14.000 m² und sieben Etagen verteilt sich Deutschlands größtes Ambulanzgebäude für Krebspatienten. Das Centrum für Integrierte Onkologie (CIO) ist der größte Klinikneubau auf dem Gelände der Uniklinik Köln. Jedes Jahr werden dort ca. 34.000 Patienten behandelt.

SOMMER konnte mit folgenden Leistungen zu dem Projekt beitragen:

SOKALTHERM®-Fensterbänder
SOKALTHERM®-Elemente mit Prallscheibe
Pfosten/Riegel-Fassade Innenhof

Ein gestalterisches Element und damit der besondere Eyecatcher sind die mehrfarbigen Dreieckslisenen von SOMMER, welche die prägnante Fassade bilden.



Rems-Murr-Klinikum, Winnenden/© Rems-Murr-Kliniken

Rems-Murr-Klinikum, Winnenden

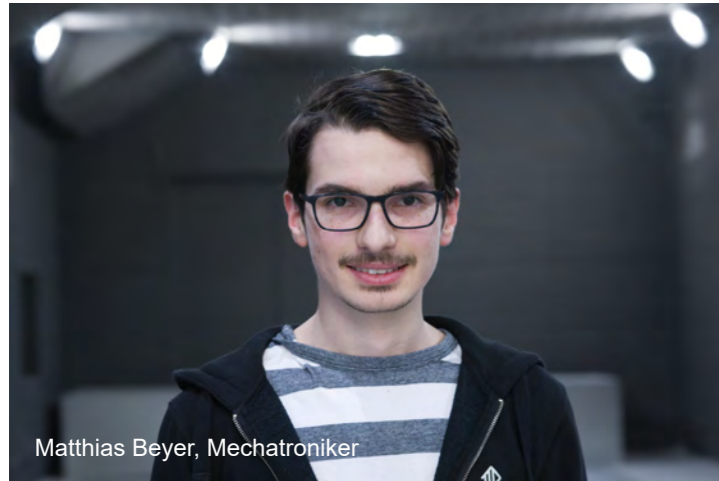
Die innovative Rems-Murr-Klinik zählt zur Kategorie der Sonderimmobilien und erhielt hierfür den Immobilienaward der Immobiliengesellschaft Stuttgart (IWS). Durch den Neubau gewinnt das Klinikum einen neuen Standard in medizinischen und pflegerischen Bereichen. Hohe Maßstäbe ermöglichen attraktive Arbeitsplätze und hohen Patientenkomfort.

SOMMER konnte bei diesem zukunftsweisenden Gebäude durch jahrelange Erfahrung im Fassadenbau überzeugen und folgende Leistungen ausführen:

Pfosten/Riegel-LM-Fassaden
Pfosten/Riegel-Stahl-Fassaden
Aluminiumtüren und -fenster
Wärmedämmverbundsystem
Sonnenschutz-Schiebeläden



The Voices ...



Matthias Beyer, Mechatroniker

»Ich habe schnell gelernt, dass die Mechanik und die Elektronik schwer ohneeinander auskommen.«

»Wer handwerkliches Geschick, Lernbereitschaft, ein offenes Wesen und alle Sinne beieinander hat, wird seine Freude an diesem Beruf haben.«



Markus Vogt, Fertigungsleiter

»Bei Verhandlungen mit Lieferanten ist Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen vorteilhaft.«



Celine Weniger, Industriekauffrau

»Viele denken, Informatiker sitzen bei der Arbeit alleine im Keller. Bei SOMMER auf keinen Fall!«



Simon Gleich, Fachinformatiker



»Ich bin stolz darauf, wenn ich das fertige Gebäude sehe und weiß, dass ich daran mitgearbeitet und geplant habe.«

Annett Engelhardt, Technische Systemplanerin

Warum hast Du Dich für den Beruf des Technischen Systemplaners entschieden?

Schon in der Schule sind mir die Aufgaben im Unterrichtsfach „Technisches Zeichnen“ immer leichtgefallen und ich hatte Spaß daran, weshalb ich dann auch Praktika in diesem Bereich gemacht habe. Als es dann zu der Frage gekommen ist, für welche Ausbildung ich mich bewerben will, war es keine schwere Entscheidung, den Beruf der Technischen Systemplanerin zu wählen.

Was hat Dir während Deiner Ausbildung am besten gefallen?

Mir hat während meiner Ausbildung am besten die Vielseitigkeit gefallen. Man konnte in viele Bereiche reinschnuppern, hat unterschiedliche Aufgaben bekommen und hat viele interessante Menschen kennengelernt.

Was zeichnet Deiner Meinung nach einen guten Technischen Systemplaner aus?

Effektives Arbeiten – gute technische Kenntnisse und räumliches Vorstellungsvermögen – die Fähigkeit, Abläufe eines Projektes selbstständig zu strukturieren – flexibles Konstruieren – Lösungsoffenheit – Kommunikation im Team und mit Beteiligten.

Wie beschreibst Du die Schnittstelle zwischen Architekt und Planer?

Herausfordernd und bereichernd. Es ist nicht einfach, den Anforderungen des Architekten gerecht zu werden und gleichzeitig die technischen Möglichkeiten auszureizen. Allerdings kann man auch an den Lösungen, die gefunden werden, fachlich wachsen.

Zeichnest Du lieber in 2D oder in 3D?

Am Anfang der Ausbildung mochte ich das Zeichnen in 3D lieber. Man konnte schon beim Konstruieren erkennen, ob

die Teile zusammenpassen, wie die Verläufe sind und wie das Gesamtprodukt aussieht.

Mittlerweile habe ich keine Probleme mehr damit, mir das vorzustellen und zeichne ausschließlich in 2D. Das geht wesentlich schneller, erfordert dafür aber, vor allem für große Projekte, viel Konzentration.

Wie gefällt Dir das Projektgeschäft?

Es gefällt mir sehr gut, da kein Projekt wie das andere ist. Jedes bringt Besonderheiten, unerwartete Schwierigkeiten und neue Anforderungen mit sich. Man muss viele Absprachen treffen und arbeitet sehr selbstständig.

Da die Projekte meist über mehrere Monate, bis hin zu Jahren, gehen können, entwickle ich zu jedem, bei dem ich mitgearbeitet habe, einen besonderen Bezug.

Ich bin stolz darauf, wenn ich das fertige Gebäude sehe und weiß, dass ich daran mitgearbeitet und geplant habe.

Wie ging es nach der Ausbildung für Dich weiter?

Nachdem ich einige Zeit nach meiner Ausbildung gearbeitet habe, habe ich mich dazu entschieden nebenberuflich den Bautechniker mit Schwerpunkt Hochbau zu beginnen. Durch diese Schule ist es mir möglich, eine Weiterbildung zu absolvieren und gleichzeitig nah an der Praxis zu bleiben und an Arbeitserfahrung dazuzugewinnen.

Was möchtest Du noch erreichen?

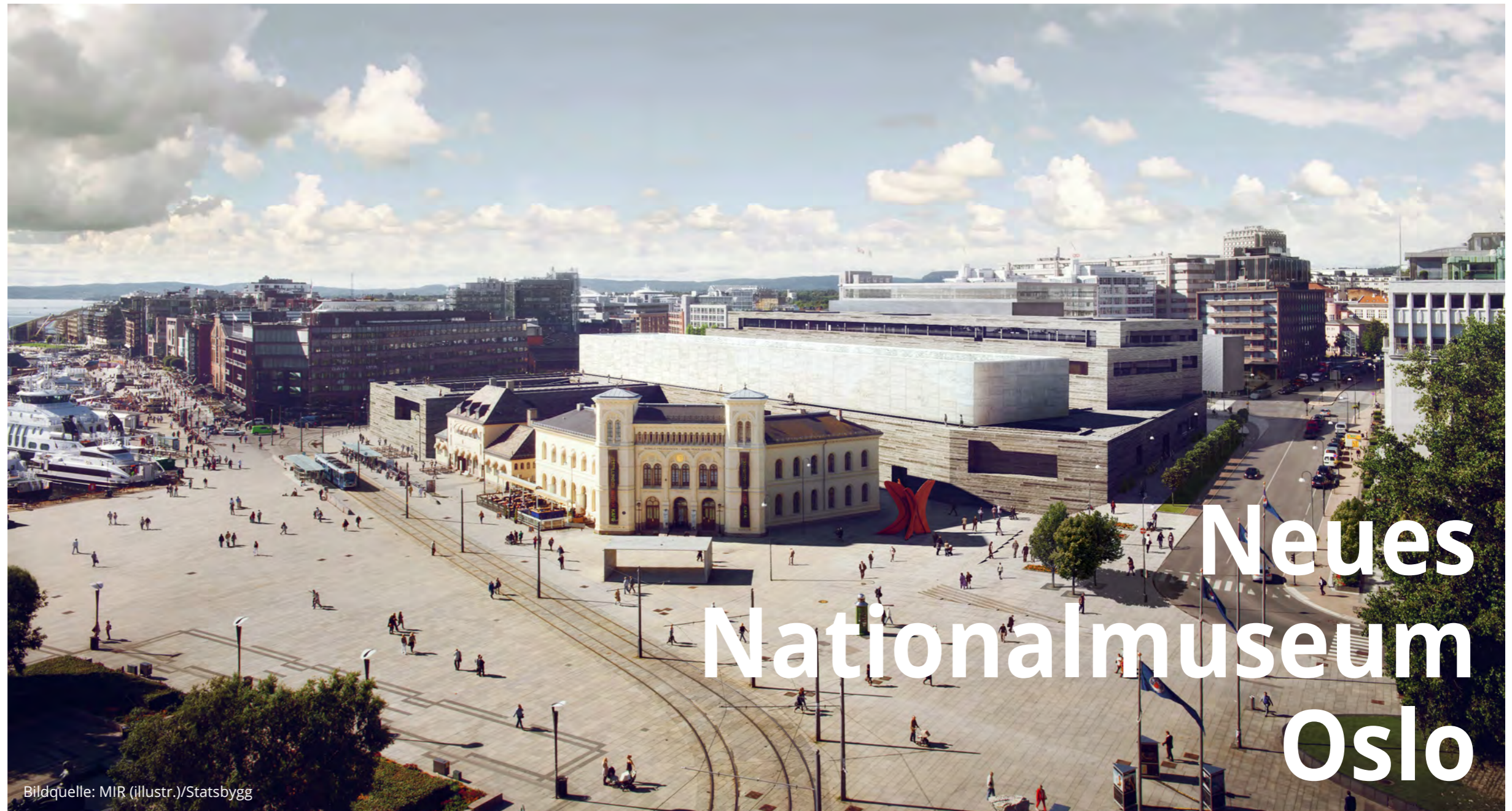
Für mich ist es wichtig einen Schritt nach dem anderen zu gehen. Jetzt ist erst mal der Techniker dran. Danach bin ich für die Möglichkeiten, die sich durch diese Weiterbildung ergeben, offen.

Wie schwer ist eigentlich Manhattan?

Da muss ich mal Alexa fragen. ;)

Gebäude öffentlicher Einrichtungen sind zunehmend Ziele von Vandalismus, Kriminalität oder terroristischer Angriffe.

Um die Menschen, die Kunstschätze und die Gebäude vor Auswirkungen von Übergriffen zu schützen, entwickeln wir gemeinsam mit Architekten, Planern, Projektentwicklern und Bauherren zuverlässige Lösungen zur Absicherung der gesamten Gebäudehülle. Abgestimmt auf das Farbkonzept der Architekten Kleihues + Schuwerk entwickelte SOMMER gemeinsam mit den Projektplanern eine maßgeschneiderte Lösung mit Sicherheitsanforderungen.



Neues Nationalmuseum Oslo

Bildquelle: MIR (illustr.)/Statsbygg



Architekten

Kleihues + Schuwerk

Auftraggeber

AF GRUPPEN Norge AS, Oslo

Ausführung

03/2016 – 06/2019

Projektvolumen

10,5 Mio. EUR

Produkte

MULTITHERM®-Sicherheitsfassaden in Bronze (Bild links),

MULTITHERM®-Glasdach, FU-Rohrrahmentüren, FU SLIDE-Schiebetüren,

O•S•T®-Stahlblechtüren, Karusselldrehtüren, RWA-Klappen



Bildquelle: F4E/ITER Organization, Frankreich

Unlimited Energy



Das Projekt ITER (lat.: „der Weg“) ist heute eines der ehrgeizigsten Energieprojekte der Welt.

In Südfrankreich arbeiten 35 Nationen gemeinsam am Bau des größten Tokamaks der Welt, einer Magnetfusions-einrichtung, die die Machbarkeit der Fusion als großmaßstäbliche und kohlenstofffreie Energiequelle beweisen soll. Sie beruht auf demselben Prinzip, das auch unsere Sonne und Sterne zum Leuchten bringt. Die insgesamt 50 von SOMMER gelieferten Hochsicherheitstore (**Auftragsvolumen ca. 18,25 Mio. EUR**) befinden sich in einem starken Magnetfeld, wo sie vor radioaktiver Strahlung und Hitze schützen. Sie sind luft- und wasserdicht und sind, trotz einfacher Bedienung, besonders langlebig und wartungsarm konstruiert.

46 SOMMER-Hochsicherheitstore (Heavy Nuclear Doors/Bild rechts) umgeben den Tokamak auf drei Ebenen und verschließen, jede für sich, eine Zugangszelle (Port Cell). Dabei werden Torgewichte von ca. 72 t erreicht. Eine integrierte Schlupftür ermöglicht direkten Zugang in die dahinterliegenden Räume, ohne Abhängigkeit von Antriebs- und Verriegelungsautomatiken. Nur mit diesem besonderen „Kniff“ der Tür im Tor konnten die hohen Anforderungen zur Evakuierung in vorgegebener Zeit erfüllt werden. Vier weitere Tore in unterschiedlichen Abmessungen (bis zu 4,0 x 4,2 m) und einem Gewicht von bis zu 20 t sind als Lift-Schacht-Abschlüsse eingesetzt. Nach der Auftragsvergabe im Jahr 2013 und aufwändigen Planungsprozessen konnte die Fertigung im Jahr 2019 abgeschlossen werden. Zurzeit werden die Tore vor Ort montiert und nach und nach in Betrieb genommen. **Für die Anforderungen unserer Kunden an höchste Sicherheit schaffen wir Lösungen.**





Security.

Sicherheit ist unsere Berufung. Deshalb machen wir gemeinsam mit unseren Kunden die Welt ein wenig sicherer – in mehr als 30 Ländern seit 130 Jahren. Menschen, Infrastruktur und Anlagen vor Gefahren zu schützen ist unsere Mission. Unsere haus-eigene Entwicklungsabteilung kooperiert hierzu mit führenden internationalen Prüfinstituten. Mit mehr als 450 Patenten und Zertifikaten weltweit gewährleisten wir, mit einer ordentlichen Portion Stolz, geprüfte Sicherheit aus erster Hand. Wir schützen Menschen, Werte und die Umwelt.

Solutions.

Unsere Lösungen schaffen Vertrauen. Im Spezialmarkt 'Sicherheit' verlassen sich aus diesem Grund Kunden auf der ganzen Welt auf unsere Beratungs- und Lösungskompetenz. Dabei sind es die nicht alltäglichen Gefahren oder Bedrohungsszenarien, denen unsere Konstruktionen Stand halten müssen – von der Naturkatastrophe bis hin zu terroristischen Angriffen. Individuelle Anforderungen unserer Kunden lösen wir ganzheitlich im Projekt – Losgröße Eins. Unsere Vielseitigkeit in der

Kombination von Sicherheitseigenschaften macht uns und unsere Lösungen im Ergebnis einzigartig. Wir kreieren maßgeschneiderte Sicherheitskonzepte mit höchsten Vertraulichkeitsstufen.

Sustainability.

Sichere Lösungen, deren Qualität weit in die Zukunft reicht, zeichnen uns aus. Wir verarbeiten Stahl, Aluminium und Glas und somit zukunftssichere Materialien, die wiederverwertbar und umweltschonend sind.

Besonders stolz sind wir auf unsere Fassade des Netzquartiers 50 Hertz, Berlin. Es erhielt als erstes Gebäude weltweit das Prädikat Diamant

nach DGNB. Dieses Zertifikat würdigt neben der nachhaltigen Bauweise auch die gestalterische und baukulturelle Qualität. Als Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.) arbeiten wir aktiv an den Fassaden und Konstruktionen von morgen. Natürlich sind auch wir im Rahmen unseres integrierten Managementsystems vollständig zertifiziert. Wir digitalisieren um Ressourcen zu schonen. Mit Nachhaltigkeit für einen sicheren Pfad in die Zukunft – das ist SOMMER.

**Security.
Solutions.
Sustainability.**



Die Projektextperten



CIO, Köln/Jürgen Schmidt Fotografie

SOMMER Fassadensysteme – Stahlbau – Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG

Industriestraße 1 • 95182 Döhlau • Telefon: 09286 60-0 • E-Mail: info@sommer-hof.de • www.sommer-hof.com